

Mittlerweile kam Kamnitz im Jahre 1749 an Philipps Josephs Sohn den Reichsfürsten Franz Ullrich Kinsky, von Chinitz und Tettau erblich, nach dessen Ableben der Reichsfürst Joseph Kinsky von Chinitz und Tettau im Besitze dieser Herrschaft folgte. Da dieser treffliche Fürst seinen geliebtesten vier Kindern: Sidonia, Rosa, Ferdinand und Franz viel zu früh durch den Tod entrissen wurde, so führte seine hinterlassene Wittwe, die Fürstin Rosa, geborne Gräfin von Harrach die Vormundschaft, bis nach erlangter Grossjährigkeit der Fürst Ferdinand im Jahre 1805 die Herrschaft übernahm. Allein auch dieser wohlthätige Fürst wurde schon im Jahre 1812 seiner erlauchten Familie durch den Tod entrissen, und so wurde Böhmisches Kamnitz abermal eine Pupillar-Herrschaft. Die durchlauchtige Fürstin Karoline, geborne Reichsfreyin von Kerpen, Mutter des Fürsten Rudolph, und Grafen Joseph, übernahm die Vormundschaft mit dem Oheim Sr. Exzellenz dem Herrn Franz Anton Graf von Kolowrat Liebsteinsky, Oberstburggraf zu Prag, die sie zu Gunsten ihrer vielgeliebten zwei Söhne mit seltener Umsicht und Erwägung aller Vortheile bis zur Grossjährigkeit führten.

Im Jahre 1823 übernahmen Se. Durchlaucht der Fürst Rudolph nebst den Majorats - auch die Allodial - Herrschaften, unter welcher letztern die Herrschaft Böhmisches Kamnitz den ersten Rang behauptet. So wie sich der erlauchte Fürst in seiner zartesten Jugend durch die schönsten Anlagen des Geistes auszeichnete, und sich im Verlaufe derselben vielseitig bildete, um seinen um Fürst und Vaterland hochverdienten Ahnen gleich zu werden, eben so fesselte er beim ersten Besuche seiner Besitzungen die Herzen seiner Unterthanen, die sich mit Recht glücklich schätzen, einen eben so erhabenen, als herablassenden Fürsten zum Beherrscher zu haben, dem seit dem 12. Mai 1824 eine Lebensgefährtin (Wilhelmine Gräfin von Colloredo - Mannsfeld) zu Theil wurde, deren Tugenden zu schildern, meine Feder zu schwach ist. Endlich kann ich,